

Über das Liebesleben geschlechtsreifer Großstädter

Der New Yorker von heute trägt Sneaker, ernährt sich biologisch und hat stets das passende Marx-Zitat parat. Lediglich die Sache mit den Frauen kriegt er nicht auf die Reihe. Davon kann Nathaniel Piven ein Liedchen singen. Eigentlich könnte es für den Schreiberling nicht besser laufen: Er hat seinen ersten Buchvertrag in der Tasche, schreibt für angesagte Magazine und tummelt sich in der hippen Kulturszene von Brooklyn. Auch in seinem Liebesleben steht momentan alles zum Besten: Exfreundin Elisa versucht, ihn wieder zu verführen. Und die attraktive Greer flirtet mit ihm auf Teufel komm raus. Nate kann sich vor Verehrerinnen kaum retten. Auch Autorenkollegin Hannah ist eine von Nathaniels Fans. Zwischen ihnen funkt es gewaltig. Doch reicht das für eine Beziehung?

Nathaniel kann es kaum glauben: Endlich scheint das Glück vor seiner Tür zu stehen. Das Problem ist nur, dass Nate es nicht hereinlässt. Je ernster die Beziehung wird, umso stärker wird das Gefühl, flüchten zu müssen. Nathaniel plagen Zweifel, ob sie beide tatsächlich füreinander bestimmt sind. Ist er wirklich schon so weit, sich zu binden, bis dass der Tod sie beide scheidet? Ist Hannah die Frau, mit der er alt werden will? Dabei wollte er es dieses Mal nicht vermessen. Dieses Mal sollte es etwas Dauerhaftes sein. Aber die Genetik ist Nate einmal mehr im Wege. Männer geht es nicht um Liebe, sondern sie halten es nach dem Motto: Seid fruchtbar und mehret euch. Dabei ist das, was er mit Hannah haben könnte - und auch haben möchte - so viel mehr ...

Ein Lesevergnügen, das einen glatt aus den Socken haut - Adelle Waldmans Debüt "Das Liebesleben des Nathaniel P." ist eine der (literarischen) Überraschungen des Jahres 2015. Der vorliegende Roman bereitet großen Lesespaß über viele, viele Stunden. Es hält einen kaum auf der Couch bei so viel amüsanter Unterhaltung. Wenn es ein Buch gibt, dass man unbedingt gelesen haben sollte, dann definitiv dieses. Bei der Lektüre hat so etwas wie Langeweile keine Chance. Waldman versteht es, Humor und Gefühl zu einem großartigen Leseerlebnis zu vereinen. Kein Wunder, dass man das Buch gar nicht mehr weglegen möchte, geschweige denn kann, sobald man mit dem Lesen erst einmal begonnen hat. Ohne jeden Zweifel: "Der Stadtneurotiker" ist nichts gegen Nathaniel Piven.

"Das Liebesleben des Nathaniel P." beweist: Adelle Waldman ist eine brillante Geschichtenerzählerin. Sie gehört in einem Atemzug mit Autoren wie Siri Hustvedt oder Paul Auster genannt. Denn mit den Romanen der US-Amerikanerin bekommt man Literatur auf höchstem Niveau in die Hand. Diese muss man unbedingt lesen. Hier findet man zwischen zwei Buchdeckeln jede Menge nette Kurzweil und außerdem Emotionen im Übermaß. Waldmans Bücher sind einfach nur genial!

Susann Fleischer 05.10.2015

Quelle: www.literaturmarkt.info